



RINDERZUCHT AUSTRIA – 60 Jahre Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (1954 - 2014)

Milchleistungskontrolle als Erfolgsmodell

Neuer Rekord bei Anzahl von Kontrollkühen

Die ZuchtData-EDV-Dienstleistungs GmbH als zentrale Stelle für die Verwaltung und Auswertung der Leistungsdaten aller österreichischen Kontrollkühe und 100%-ige Tochter der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (ZAR) veröffentlichte vor kurzem die aktuellen Daten der Milchleistungsprüfung für das Kontrolljahr 2014 (1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Demnach standen 416.525 Kontrollkühe auf 21.476 Betrieben unter Milchleistungskontrolle. Die Anzahl der Kontrollkühe stellt einen neuen Rekord in der Geschichte der österreichischen Leistungsprüfung dar und bestätigt gleichzeitig die fortschreitende Professionalisierung der heimischen Milchwirtschaftsbetriebe. Somit sind 78,2%, also mehr als drei Viertel der insgesamt 529.000 Milchkühe leistungsgeprüft.

„Diese erfreulichen Zahlen sind beispielgebend in Europa und stellen ein Erfolgsmodell für einen der bedeutendsten Produktionszweige der heimischen Landwirtschaft dar. Die Milchleistungskontrolle ist ein zentraler Schlüssel für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Zuchtbetriebe im globalisierten Wettbewerb, insbesondere nach dem Auslaufen der Milchquoten 2015“, so ZAR-Obmann Anton Wagner gegenüber dem AIZ.

Landeskontrollverbände mit verantwortungsvollen Aufgaben

Die Leistungsprüfung und Qualitätssicherung zählen zu den Hauptaufgaben der acht Landeskontrollverbände, die damit den Betrieben umfangreiche Daten für das Herdenmanagement liefern. „Entsprechend der durch das Quotenende zu erwartenden steigenden Milchproduktion werden diese begleitenden Unterstützungsmaßnahmen der LKV's in Zukunft noch mehr gefordert sein“, betont der ZAR-Obmann. „Die Mitgliedschaft beim LKV ist attraktiver denn je zuvor, da die marktorientierten Betriebe aufgrund der steigenden Professionalisierung mehr denn je umfangreiche Daten für die Lebensmittelqualität und für das Tierschutz- und Tiergesundheitsmanagement benötigen.“ Neben der Datenerfassung im Milch- und Fleischleistungsbereich sind die Kontrollverbände auch in den Bereichen Abstammungssicherung, Gesundheitsüberwachung und Überwachung der GVO-Freiheit in Zusammenarbeit mit den österreichischen Molkereien engagiert.

Steigende Milchleistung

Die durchschnittliche Milchleistung der kontrollierten Kühe im Jahr 2014 ist geringfügig um 73 kg auf 7.273 kg bei 4,12 Prozent Fett und 3,39 Prozent Eiweiß angestiegen. Was die Vollabschlüsse betrifft, liegt Oberösterreich mit fast 102.000 an der Spitze, gefolgt von Niederösterreich mit 72.200. Insgesamt werden von zwölf Rassen die Milchleistungen ausgewertet: Fleckvieh, Braunvieh, Holstein Friesian, Pinzgauer, Grauvieh, Jersey, Tuxer, Murbodner, Pustertaler Sprintzen, Waldviertler und Kärntner Blondvieh und Ennstaler Berschecken. Bei der Rasse mit den höchsten Durchschnittswerten steht Holstein Friesian mit 8.592 kg unangefochten an erster Stelle, gefolgt von Fleckvieh mit 7.172 kg und Braunvieh mit 7.161 kg.